

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Schul-, Sozial- und Familienausschusses
am Dienstag, 17.11.2009, 18:00 Uhr
Lehrerzimmer der Josef-Annegarn-Schule,
Hanfgarten 18, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Aichner, Meinrad Dr.	
Bamberg, Gudrun	zur Verpflichtung
Behnen, Andreas	
Berger, Markus	zur Verpflichtung
Brandt, Martha	
Breuer, Mathilde	Vertretung für Frau Claudia Niedermeier
Dilling, Karin	
Franke, Renate	Vertretung für Frau Gabriele Gebühr
Giglio, Benedikt	Vertretung für Frau Sabine Schmidt
Hagemeyer, Tobias	
Hermanns, Hubertus	
Kock, Heinz	
Krieger, Claudia	
Läkamp, Karin	
Lamour, Martina	
Löckener, August	
Mombauer, Michael	
Oejen, Silvia	zur Verpflichtung
Rottmann, Hermann	
Rowald, Bernhard	
Schepers, Andreas	
Schmack, Agnes	zur Verpflichtung
Schmidt, Sabine	zur Verpflichtung
Strels, Ekkehard	zur Verpflichtung

von der Verwaltung
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus

Gäste
Architekt Hermann Schapmann, Architekturbüro Schapmann
Architekt Markus Schöfbeck, G&S Planungsbüro

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Gebühr, Gabriele
Niedermeier, Claudia

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

AV Dr. Aichner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

AV Dr. Aichner verpflichtet folgende sachkundige Bürgerinnen und Bürger:

Gudrun Bamberg, Andreas Behnen, Markus Berger, Martha Brandt, Karin Dilling, Renate Franke, Benedikt Giglio, Martina Lamour, Michael Mombauer, Hermann Rottmann, Silvia Oejen, Agnes Schmack, Sabine Schmidt und Ekkehard Strels.

4. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

1. Schulanmeldungen an den Grundschulen

Anfang d. Monats haben die Schulanmeldungen an den beiden Grundschulen in Ostbevern zum Schuljahr 2010/2011 mit folgendem Ergebnis stattgefunden:

- Ambrosius-Grundschule: 80 Kinder
- Franz-von-Assisi-Grundschule: 52 Kinder

Es ist abzusehen, dass für rd. 10 Kinder ein Verfahren auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes eingeleitet wird. Hiervon kommt für 5 bis 6 Kinder der Gemeinsame Unterricht in Betracht. Zunächst sind die schulärztlichen Untersuchungen abzuwarten.

Bei dieser Anzahl von schulpflichtigen Kindern im Vergleich zu den Vorjahren werden an der Ambrosius-Schule nur drei Eingangsklassen und an der Franz-von-Assisi-Schule wie bisher zwei Eingangsklassen zum kommenden Schuljahr gebildet werden können.

2. Schulbeförderung zum Schulzentrum in Ostbevern und Telgte

In den vergangenen Wochen hat das Schulverwaltungsamt morgens Kontrollfahrten in den Schulbussen aus den Bauernschaften und dem Ortsteil Brock zum Schulzentrum Ostbevern durchgeführt. Auf den sechs Schülerbeförderungsstrecken mussten in zwei Bussen ab den letzten Haltestellen max. 10 Schüler stehen. Bei den Rückfahrten haben alle Schüler einen Sitzplatz.

Zur Beförderung der rd. 350 Schülerinnen und Schüler aus Ostbevern, die die Realschule und das Gymnasium in Telgte besuchen, sind morgens sechs Busse im Einsatz, darunter im Regelfall ein Gelenkbus. Bei Kontrollen war festzustellen, dass nur wenige Schüler keinen Sitzplatz hatten.

Die am stärksten frequentierte Haltestelle morgens mit rd. 80 Schülern ist am Lienener Damm. Dort wird der Einstieg in die Busse bereits seit fünf Jahren durch Aufsichtspersonen (überwiegend Eltern) überwacht. Diese Aufsicht wurde in den letzten Tagen weiter optimiert, indem alle Personen mit reflektierenden Warnsicherheitswesten ausgestattet wurden und eine Sperrfläche angelegt wurde, damit die Schüler einen größeren Sicherheitsabstand beim Eintreffen der Busse einhalten. Es bleibt festzuhalten, dass bei den Kontrollen morgens keine Auffälligkeiten bei der Schülerbeförderung nach Telgte zu beobachten waren.

Bei den Rückfahrten vom Schulzentrum in Telgte zurück nach Ostbevern entsteht beim Einstieg starkes Gedränge in die Busse und viele Schüler bekommen keinen Sitzplatz. In Gesprächen mit der Stadt Telgte wird in den nächsten Tagen die Situation genauer beleuchtet und nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht.

3. Kinder- und Jugendbericht

Die Gemeinde Ostbevern, der Kreis Warendorf und das Jugendwerk Ostbevern e. V. haben in diesem Jahr das Projekt „Deine Meinung zählt – Kinder und Jugendbericht Ostbevern“ durchgeführt.

Auf der Jugendkonferenz am vergangenen Donnerstag (12.11.2009) im Edith-Stein-Haus wurden die Ergebnisse der bisherigen Aktionen (Befragungen in den Schulen und an den Jugendtreffpunkten, Fragebogenaktion u. a.) vorgestellt. Die Jugendlichen hatten zum Abschluss des Projektes Gelegenheit, nochmals ihre Wünsche, Bedürfnisse und Anregungen zu den meistgenannten Themenbereichen:

- Busverbindungen
- Treffpunkte und Räume für Jugendliche und
- Sportmöglichkeiten

persönlich vorzubringen und mit Vertretern der örtlichen Politik zu diskutieren. Von dieser Möglichkeit machten die Jugendlichen an diesem Nachmittag rege Gebrauch.

Die Ergebnisse der Befragungen und der Jugendkonferenz werden nun im Kinder- und Jugendbericht Ostbevern zusammengefasst. Der Kreis Warendorf wird den Bericht in einer der ersten Sitzungen des Schul-, Sozial- und Familienausschusses im Jahre 2010 vorstellen.

4. Integrationsbericht des Kreises Warendorf

Die Integration von Zuwanderinnen und Zuwandern ist eine Aufgabe der Zukunft und verlangt vor allem von der Politik Entscheidungen und entsprechende Maßnahmen. Der Kreisausschuss des Kreises Warendorf hat deshalb am 09.05.2007 beschlossen, einen Integrationsbericht zu erstellen. In einem breit angelegten Beteiligungsprozess sollen Zuwanderinnen und Zuwanderer sowie die Träger von Maßnahmen eingebunden werden.

Ein wichtiger Bestandteil des Planungsprozesses ist die Beteiligung der Bevölkerung – mit und ohne Zuwanderungsgeschichte -. In allen Städten und Gemeinden sollen die Menschen Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen, Erwartungen und Anregungen auf Integrationsforen einzubringen.

Das Integrationsforum in Ostbevern wird am Samstag, 28.11.2009, 15.00 – 18.00 Uhr im Forum der Ambrosius-Grundschule stattfinden.

Unter Beteiligung von Vereinen und Verbänden, der Tageseinrichtungen, der Schulen sowie des Jugendwerkes erwartet die Besucher ein interessantes und abwechslungsreiches Programm.

Ich lade alle Interessierte zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

5. Zuschüsse an Vereine und Verbände

Die Gemeinde Ostbevern unterstützt – entsprechend ihrer Richtlinien – Vereine, Verbände und Institutionen im sozialen Bereich, besonders im Bereich der geschlechterspezifischen Arbeit, der Partizipation von Jugendlichen, der Qualifizierung von Jugendlichen sowie im Bereich der generationsübergreifenden Aktivitäten jährlich mit einem Sonderzuschuss in Höhe von 500 €.

In den vergangenen Jahren wurden das Partizipationsprojekt des Jugendwerkes, die geschlechterspezifische Arbeit (Jungenarbeit) der Josef-Annegarn-Schule, die Sprachförderung in der Tageseinrichtung „Zauberburg“ sowie der Filmclub mit seiner generationsübergreifenden Arbeit mit der Sonderförderung bedacht.

In diesem Jahr geht die Sonderförderung an die Jugendfeuerwehr Ostbevern. In der Jugendfeuerwehr werden Mädchen und Jungen durch Schulungen und Aktionen an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt. Mit dieser Förderung soll das besondere ehrenamtliche Engagement der rd. 30 Mädchen und Jungen gewürdigt und gefördert werden.

6. Begegnungszentrum „Lienener Damm“

Vertreter aller örtlichen Vereine und Verbände waren am Montag, 16.11.2009 in das Forum der Ambrosius-Grundschule zu einer Besprechung zum Thema „Begegnungszentrum Lienener Damm“ eingeladen. Ziel der Besprechung sollte es sein, den tatsächlichen Bedarf für ein „Begegnungszentrum“ mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen in Ostbevern gemeinsam zu erörtern und eine möglichst hohe Identifikation des Projektes in der Bevölkerung festzustellen.

Das Interesse an einem Begegnungszentrum scheint in Ostbevern eher gering zu sein. Lediglich 16 Vertreter der 120 eingeladenen Vereine und Verbände nahmen an dieser Veranstaltung teil. Bis auf wenige Ausnahmen sehen die Vertreter ihre bisherigen Übungsräume als ausreichend an.

In den Haushalt 2010 der Gemeinde Ostbevern sind Planungskosten für ein Begegnungszentrum eingeplant. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen ist über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

7. Erweiterung der Josef-Annegarn-Schule **- Neubau einer Aula mit Mensa** **Vorlage: 2009/211**

Architekt Schapmann erläutert insbesondere die bereits in der Sitzung des Rates am 05.11.2009 vorgestellte verkleinerte Lösung, die eine grundsätzliche Doppelnutzung von Mensa und Zuschauerbereich vorsieht. Hieran schließt sich eine Bühne an, die durch mobile Trennwände sowohl für Aufführungen als auch als Multifunktionsraum für Unterrichtszwecke genutzt werden kann (Anla-

ge 1). Bei Realisierung dieser Lösung muss von der Liegewiese des BEVER-BADES eine Fläche von ca. 600 qm, die vor Ort abgesteckt wurde, in Anspruch genommen werden. Der Schulhof bleibt bei dieser Variante zum großen Teil erhalten.

Auf Anfrage von *AM Kock* erklärt *Schulleiter Behnen*, dass diese Lösung in allen Belangen den Vorstellungen der Josef-Annegarn-Schule entspricht und von der Lehrer- und Elternschaft mitgetragen wird.

AM Läkamp regt an, die Toilettenanlage und die Räume für die Lagerung und Ausgabe des Essens zu tauschen.

Auf Anfrage von *AM Breuer* und *AM Löckener* erklärt *BM Schindler*, dass bisher im Finanzplan für die Jahre 2010 und 2011 Mittel in Höhe von 975.000 € veranschlagt sind. Bei einem kalkulierten Bauvolumen von ca. 1,4 Mio. € sind zusätzlich 425.000 € im Haushalt der nächsten Jahre zu veranschlagen. Eine Realisierung in zwei Bauabschnitten ist baulich möglich, jedoch mit zusätzlichen Aufwendungen verbunden. Die Gemeinde Ostbevern hat in den letzten 10 Jahren keine Kredite aufgenommen. Aufgrund der derzeitigen günstigen Finanzierungskonditionen wird darüber nachgedacht, für die Baumaßnahme eine Kreditaufnahme zu veranschlagen. Mitte Dezember ist im Zusammenhang mit der Einbringung des Entwurfs des Haushaltsplanes für das Jahr 2009 auch die Entscheidung über die tatsächliche Aufnahme des Kredites für die Erweiterung der Josef-Annegarn-Schule bis zur Höhe von 1,2 Mio. € zu treffen.

Nach weiterer Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt den Neubau der sog. „multifunktionalen Lösung“ entsprechend der vom Architekturbüro Schapmann vorgestellten Grundzüge der Planung (Anlage 1).

Die Verwaltung wird beauftragt, zur zeitnahen Umsetzung der Baumaßnahme gemeinsam mit Vertretern der Josef-Annegarn-Schule und dem zu beauftragenden Architekten, die Detailplanung zu erarbeiten.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die geänderten Planunterlagen bei der Bezirksregierung Münster für das sog. „1.000-Schulen-Programm“ einzureichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Erweiterung der Offenen Ganztagschule der Ambrosius-Grundschule Vorlage: 2009/212

GOAR Stegemann:

An der Offenen Ganztagschule der Ambrosius-Grundschule werden im Schuljahr 2009/2010 über 70 Kinder betreut. Hierfür ist neben einer adäquaten personellen Ausstattung auch eine geeignete räumliche Betreuung zu gewährleisten. Der Rat hat die Verwaltung beauftragt, eine bauliche und räumliche Konzeption zur Nutzung der Räumlichkeiten im I. Obergeschoss zu erarbeiten und zur Erörterung und Beschlussfassung vorzulegen.

Architekt Schöpfbeck erläutert anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation die beabsichtigte Erweiterung der Offenen Ganztagschule der Ambrosius-Grundschule und beziffert die Aufwendungen mit 295.000 €.

BM Schindler:

Da eine baldige Realisierung der Erweiterung vorgesehen ist, schlägt die Verwaltung vor, die Maßnahme aus Mitteln des Konjunkturpaketes II zu finanzieren.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern spricht sich dafür aus, die frühere Hausmeisterwohnung im I. Obergeschoss der Ambrosius-Grundschule entsprechend der Pläne des Planungsbüros Göttker & Schöpfbeck (Anlage 2) umzubauen und der Offenen Ganztagschule zur Verfügung zu stellen.

Der Maßnahme „Erweiterung der Offenen Ganztagschule der Ambrosius-Grundschule“ wird im Rahmen der Abwicklung des Konjunkturpakets II gem. § 6 InvföG in Verbindung mit § 83 Abs. 4 GO NW zugestimmt.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch Mittel des Konjunkturpakets II. Die Mittel werden außer- bzw. überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Kindergarten "Herz-Jesu" im Ortsteil Brock - Sachstandsbericht Vorlage: 2009/215

BM Schindler:

Das Anmeldeverfahren für den Kindergarten Herz-Jesu hat zu folgendem Ergebnis geführt:

Anmeldungen von Unter-Dreijährigen	8 Kinder
Anmeldungen von Über-Dreijährigen	4 Kinder

Zusammen mit 32 Kindern, die in der Einrichtung bleiben, werden ab August 2010 voraussichtlich 44 Kinder betreut.

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 09.11.2009 um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Mit welchen Organisationen und mit welchen Ergebnissen wurden bisher Verhandlungen über eine Trägerschaft geführt?

Die Verwaltung hat in den vergangenen Monaten laufend Gespräche mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf als zuständigem Träger der Familien- und Jugendarbeit geführt. Am 29.09.2009 habe ich in einem Gespräch mit dem Elternrat bekräftigt, dass das Kindergartenangebot im Ortsteil Brock – unter welcher Trägerschaft auch immer – erhalten bleiben soll. In dem Gespräch mit dem Bischöflichen Generalvikariat am 16.10.2009 sagten die Vertreter des BGV weitere Gespräche mit der Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu zu. Bei dem am 22.10.2009 mit MdL Kastner, MdB Sendker und Frau Klappan, Mitarbeiterin des Kindergartens, wurde der Vorwurf zurück gewiesen, dass das Kibiz für die Entwicklung in Brock ursächlich sei. Am gleichen Tag sind bei einem Gespräch mit Pastor Mombauer und dem Vorsitzenden des Elternrates Möglichkeiten zur Fortsetzung, z. B. über Änderungsverträge mit dem Personal, erörtert worden. Nach erfolgter Mitteilung der Rechtsabteilung des BGV, dass entsprechende Verträge nicht haltbar sind, hat die Kath. Kirchengemeinde bekräftigt, dass sie die Trägerschaft nicht fortführen wird. In einem am 27.10.2009 mit dem Kirchenvorstand Herz-Jesu geführten Gespräch wurde vereinbart, dass der Kreis Warendorf die Anmeldungen entgegen nimmt. Das Defizit für das Jahr 2009 wird auf voraussichtlich rd. 56.000 € beziffert, jedoch seitens des Trägers nicht belegt. Am 23.11.2009 werden die Verwaltung und Vertreter des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien mit dem Personal des Kindergartens Gespräche hinsichtlich ihrer derzeitigen Vertragskonditionen führen. Am 24.11.2009 erfolgt ein Gespräch mit dem Elternrat, zu dem auch Vertreter der Fraktionen eingeladen sind.

2. Was sind die Gründe, die bisher einer Lösung im Wege standen?

Es handelt sich um einen Betriebsübergang im Sinne des § 613 a BGB mit der Folge, dass ein neuer Träger in die bestehenden vertraglichen Verpflichtungen eintreten muss. Zur dauerhaften Übernahme des von der Kirchengemeinde bezifferten Defizits von rd. 56.000 € wird sich kein Träger dauerhaft verpflichten. Das Gesprächsergebnis mit dem Personal hinsichtlich einer Anpassungs- oder Änderungskündigung bleibt abzuwarten.

3. Sieht die Verwaltung die Möglichkeit, noch in 2009 den betroffenen Eltern in Brock Planungssicherheit zu geben?

Gemeinsam mit Vertretern des Kreises Warendorf wird eine Lösung in Abhängigkeit vom Ergebnis des Gesprächs mit dem Personal bis Ende 2009 für möglich angesehen.

4. Mit welchen haushaltsrechtlichen Auswirkungen rechnet die Verwaltung?

Eine dauerhafte Übernahme des Defizits von rd. 56.000 € ist aus Gründen der Gleichbehandlung mit anderen Einrichtungen nicht ratsam und aus haushaltsrechtlicher Sicht bedenklich.

Auf Anfrage von *AM Breuer* erklärt *BM Schindler*, dass derzeit auch die Möglichkeit geprüft wird, im Ortsteil Brock mit einem anderen Träger an einem anderen Standort ein Kindergartenangebot zu realisieren.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen nehmen die Ausschussmitglieder den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

10. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Auf Anfrage von *AM Läkamp* erklärt *GOAR Stegemann*, dass derzeit die Außenanlagen erstellt werden und die für die Erweiterung der Josef-Annegarn-Schule zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 3 Mio. € ausreichen werden.

Dr. Meinrad Aichner
Ausschussvorsitzender

Hubertus Stegemann
Schriftführer

gesehen:

Joachim Schindler
Bürgermeister

Anlagen

- 1 Präsentation zur Errichtung der sog. „multifunktionalen Lösung“ für die Josef-Annegarn-Schule
- 2 Präsentation zum Ausbau des Dachgeschosses für die Offene Ganztagschule der Ambrosius-Grundschule

Die Anlagen sind beigefügt.